

---

**Display system for items positioned behind each other on shelf****Patent Assignee: VOSSHENRICH U****Patent Family**

Patent Number	Kind	Date	Application Number	Kind	Date	Week	Type
DE 29902688	U1	19990708	DE 99U2002688	U	19990216	199933	B

**Priority Applications (Number Kind Date):** DE 99U2002688 U ( 19990216)**Patent Details**

Patent	Kind	Language	Page	Main IPC	Filing Notes
DE 29902688	U1		14	A47F-001/12	

**Abstract:**

DE 29902688 U1

**NOVELTY** The display system comprises an item pushing element (3) working with a leaf spring, a guide rail for pushing element (1,2), side guide rails (6,7) for the items, and fixing elements (10,11) for all guide rails (1,2,6,7) can be joined to any common shelf (15).

**DETAILED DESCRIPTION** The side guide rails (6,7) are attached to vertical metal or rigid plastic sheets (8), acting as dividers between the displayed items. All elements of the systems are designed in order to keep the height as low as possible and to provide maximum display space.

**USE** The display unit can be combined with any shelving system.

**ADVANTAGE** The display system is simple construction, easy to manipulate and can be added to existing shelving units.

**DESCRIPTION OF DRAWING(S)** The drawing shows a perspective view of the device.

Guide rails (1,2,6,7)

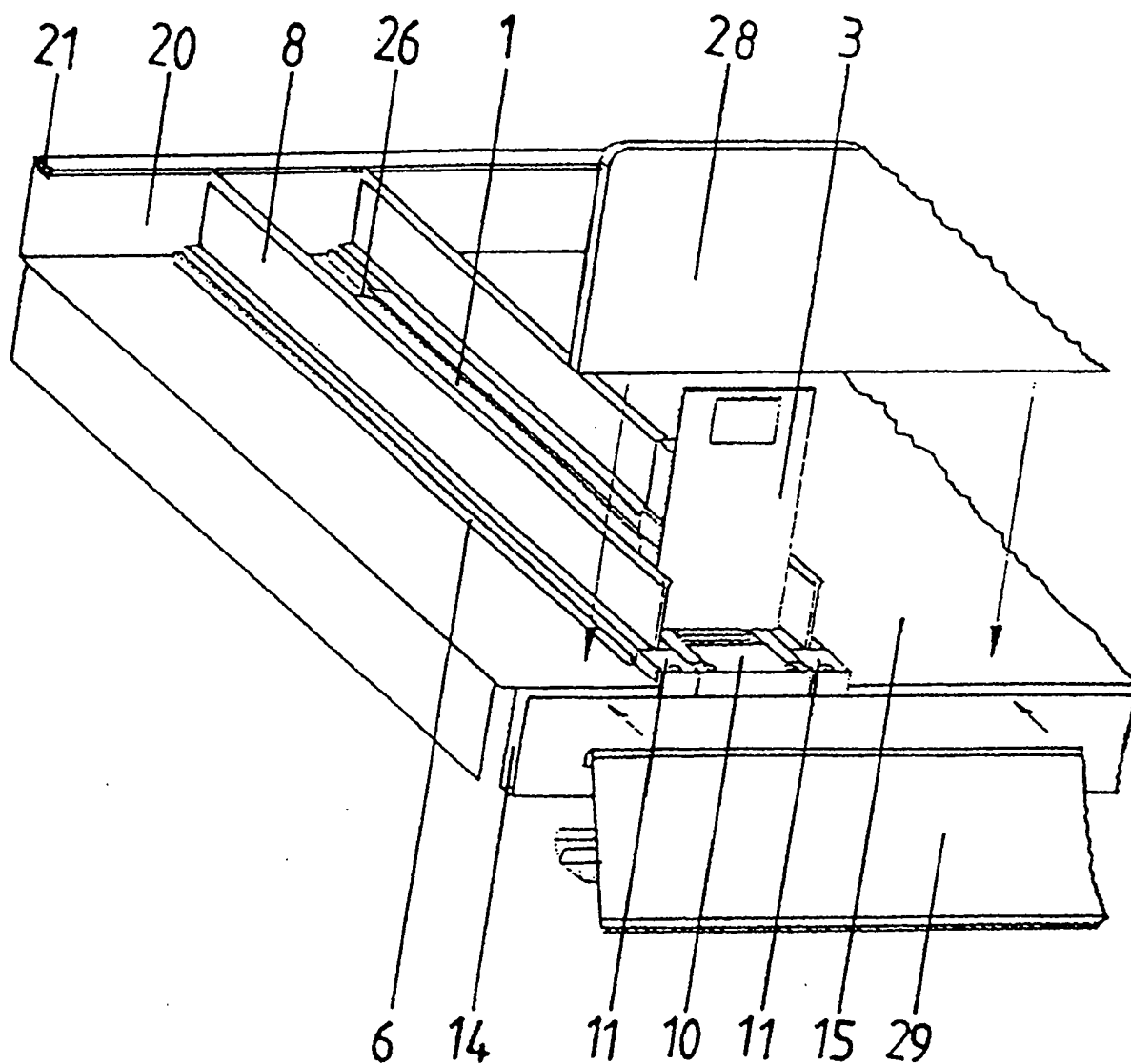
Pushing element (3)

Vertical sheet (8)

Fixing elements (10,11)

Shelf (14,15,20)

pp; 14 DwgNo 1/7



Derwent World Patents Index

© 2005 Derwent Information Ltd. All rights reserved.

Dialog® File Number 351 Accession Number 12580901



①⑨ **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 299 02 688 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**A 47 F 1/12**  
A 47 F 3/02

②① Aktenzeichen:	299 02 688.4
②② Anmeldetag:	16. 2. 99
④⑦ Eintragungstag:	8. 7. 99
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	19. 8. 99

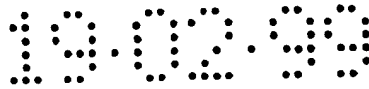
**DE 299 02 688 U 1**

⑦③ Inhaber:  
Voßhenrich, Udo, 32108 Bad Salzuflen, DE

⑦④ Vertreter:  
Frohoff, D., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 33607 Bielefeld

⑤④ Warenpräsentationssystem

**DE 299 02 688 U 1**



---

## Warenpräsentationssystem

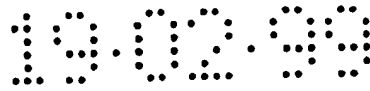
---

Die Erfindung betrifft ein Warenpräsentationssystem von auf einem Regalboden in einer Reihe hintereinander anzuordnenden Waren und Warenpackungen mit mindestens jeweils einem federbelasteten Warenschieber, einer Führung für den Warenschieber, Seitenführungen für die Waren und Warenpackungen und einer Befestigungsvorrichtung für das Warenpräsentationssystem auf einem Regalboden.

- 5
- Es ist eine Vorrichtung zur Präsentation und Entnahme von Waren bekannt, G 94 01 260.1, die einen auf die anderen Vorrichtungsteile angepaßten Regalboden benötigt, so daß sie nicht auf einem herkömmlichen Regalboden verwendet werden kann.
- 10 Die Einführung einer solchen Präsentationsvorrichtung ist deswegen mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden, da die herkömmlichen Regalböden gegen neue Regalböden ausgetauscht oder aber auf die vorhandenen Regalböden aufgesetzt werden müssen, was eine erhebliche Bauhöhe der gesamten Präsentationsvorrichtung mit sich bringt, wodurch wertvolles Raumvolumen ohne Nutzung verloren-
- 15 geht.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Warenpräsentationssystem zur Verfügung zu stellen, welches einfach aufgebaut und auf bestehenden Regalböden nachrüstbar ist.

- 20 Die Lösung dieser Aufgabe wird in Verbindung mit den Oberbegriffsmerkmalen erfindungsgemäß durch die im kennzeichnenden Teil des ersten Schutzanspruchs angegebene technische Lehre vermittelt. Das Warenpräsentationssystem besteht dabei insgesamt mindestens aus einer Führung für einen Warenschieber, dem Warenschieber selber und Seitenführungen für die zu präsentierenden Waren und Waren-



packungen sowie aus Befestigungsvorrichtungen zur Festlegung des Warenpräsentationssystems auf einem handelsüblichen Regalboden.

Die Führung für den Warenschieber ist als flaches Profil ausgebildet, wobei der Warenschieber Führungsstege aufweist, die in Führungsnuten der Führung eingreifen. Die ebenfalls als flaches Profil ausgebildeten Seitenführungen weisen sich senkrecht nach oben erstreckende Seitenwände auf, wobei die Profile der Führung und der Seitenführung über Verbindungsmittel miteinander koppelbar sind. In die stirnseitigen Öffnungen der Profile sind Fixierungen eingesetzt, die im vorderen Randbereich der Regalböden angeordneten Sicken mit nach unten gerichteten Laschen darin eingreifen und darin festgeklemmt sind.

Vorteilhaft an diesem erfinderischen Warenpräsentationssystem ist insbesondere, daß es auf herkömmlichen Regalböden verwendet werden kann, aufgrund der einfach ausgebildeten Profile kostengünstig herstellbar ist und nur eine sehr geringe Bauhöhe aufweist. Die einfache Fixierung mittels in die Sicken eines Regalbodens eingreifenden Laschen ermöglicht eine optimierte, weil stufenlose bzw. rasterfreie Anpassung der Führung für den Warenschieber und der Seitenführungen an unterschiedliche Waren oder Warenverpackungen. Weiterhin wird der optische Eindruck der Warenpräsentation und die Zugriffsmöglichkeit auf die Waren durch die exakte seitliche Ausrichtung und Orientierung zum vorderen Rand eines Regalbodens wesentlich verbessert.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen des Gegenstandes der Erfindung ergeben sich mit und in Kombination aus den weiteren Unteransprüchen.

Gemäß einer besonders bevorzugten Ausführungsform sind die Ränder der benachbarten Profile so gestaltet, daß sie formschlüssig miteinander gekoppelt werden können, so daß insgesamt eine zusammenhängende Fläche auf einem Regalboden erzeugt werden kann. Voraussetzung für die Funktion des Warenpräsentationssystems ist diese Aneinanderreihung allerdings nicht, da die einzelnen Profile auch separat mittels eigener Fixierungen auf einem Regalboden festgelegt werden können.

Von Vorteil ist weiterhin, daß Teilbereiche der Profile der Führung für den Warenschieber und der Seitenführung als Auflageflächen für die Waren und Warenpackungen ausgebildet sind, wobei diese Auflageflächen oberhalb einer als Antrieb für den Warenschieber dienenden Blattfeder angeordnet sind, die sich unterhalb der auf die Führung aufgestellten Waren und Warenpackungen von einer Frontverankerung des Warenschiebers bis hinter den Warenschieber selbst erstreckt. Dadurch wird sichergestellt, daß die Warenverpackungen insbesondere dann, wenn die äußeren Auflageflächen im Bereich der Seitenwände angeordnet sind, ein seitliches Verkan-

10

Als weiterer Vorteil ist anzusehen, daß die unterschiedlichen Profile in verschiedenen Breiten ausgeführt sein können, so daß durch Kombination der einzelnen Profile der Abstand der Seitenwände sehr exakt auf die Abmessungen der dazwischen einzusetzenden Warenverpackungen eingestellt werden kann. Zur Erweiterung dieser Möglichkeit können zusätzliche Verbindungsprofile beispielsweise zwischen einer Führung für einen Warenschieber und einer Seitenführung eingesetzt werden.

Herausragend ist weiterhin die Möglichkeit, insbesondere für sehr häufig benötigte Breitenwerte zwischen den Seitenwänden, Profile zur Verfügung zu stellen, bei denen jeweils die Führung für einen Warenschieber mit einer rechts- oder linksseitigen Seitenführung einteilig ausgebildet ist, so daß sich das Warenpräsentationssystem noch schneller und müheloser auf einem Regalboden einrichten läßt.

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform des Gegenstandes der Erfindung kann unterhalb eines zweifach rechtwinklig nach oben umgebogenen hinteren Randes eines Regalbodens, der mit einer Fläche der Oberseite des Regalbodens zugewandt ist, auf dieser Fläche mit einem Streifen aus elastischem Material versehen sein, der es ermöglicht, daß eine Seitenwand einer Seitenführung, die geringfügig niedriger ausgebildet ist als der hintere Rand des Regalbodens, dort an beliebiger Stelle einspannbar ist. Von besonderem Vorteil ist auch hier die stufenlose Einstellbarkeit des hinteren Endes einer Seitenführung bzw. einer Seitenwand und zusätzlich die einfache Ausführung ihrer Befestigung.

Die vorderen Fixierungen für die Profile der Führung des Warenschiebers und der Seitenführung weisen einfache Rastungen auf, die sich in stirnseitige Öffnungen der Profile erstrecken und dort verriegeln. Bei einer vorteilhaften Ausführungsform dieser Fixierungen sind diese mit nach oben gerichteten Einstecköffnungen versehen, in die

5 Einsteckfüße von Warenbeschreibungen oder Preisauszeichnungen eingesetzt werden können.

Eine vorteilhafte Besonderheit an der Führung eines Warenschiebers besteht in einer Unterbrechung der Führungsnut im hinteren Bereich einer solchen Führung, in der

10 ein Warenschieber durch ein leichtes seitliches Verkanten verrastbar ist, indem er mit einem Führungssteg in die Unterbrechung eingreift, was insbesondere bei der Befüllung des Warenpräsentationssystems von Vorteil ist, da die einzusetzenden Waren und Warenpackungen nicht ständig gegen die Federkraft des Warenschiebers zwischen die Seitenführungen und vor den Warenschieber eingesetzt werden müssen.

15

Dadurch, daß eine Fixierung eines Profiles auch im hinteren Bereich eines Profiles und auch mit seiner Lasche nach oben gedreht einsetzbar ist, ergibt sich auf konstruktiv einfache Weise ein hinterer Anschlag für den Warenschieber. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn ein Regalboden ohne hintere Rückwand verwendet

20 wird oder die bevorratete Warenmenge begrenzt werden soll, indem nicht die gesamte Tiefe eines Regalbodens ausgenutzt wird.

Vervollständigt wird das erfinderische Warenpräsentationssystem durch frontseitig in die Sicken des Regalbodens einsetzbaren Zierfronten sowie Beschriftungsschienen.

25

Nachfolgend ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der Zeichnungen näher beschrieben. Es zeigen:

- Figur 1 eine Teilansicht des Warenpräsentationssystems in 3-D-Darstellung,
- 30 Figur 2 eine Aufsicht auf einen Regalboden mit variiertem Anordnen der Einzelteile des Warenpräsentationssystems,
- Figur 3 eine vergrößerte Darstellung einer Führung und zwei Seitenführungen,

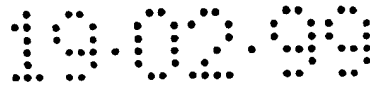
- Figur 4 eine Zusammenstellungszeichnung einer ersten Version,  
Figur 5 eine Zusammenstellungszeichnung einer zweiten Version,  
Figur 6 eine Fixierung einer Führung eines Warenschiebers in  
vergrößerter Darstellung und  
5 Figur 7 eine Fixierung einer Seitenführung in vergrößerter Darstellung.

Das Warenpräsentationssystem besteht aus auf einem Regalboden 15 eines handelsüblichen Verkaufsregals angeordneten Systembausteinen und zwar aus mindestens einem Warenschieber 3, einer Führung 1,2 für den Warenschieber 3, aus Seitenführungen 6,7 für die Waren oder Warenpackungen und aus Fixierungen 10,11  
10 für die Führung 1,2 des Warenschiebers 3 und für die Seitenführungen 6,7.

Die Führung 1,2 für den Warenschieber 3 ist als flaches Profil ausgebildet und weist Führungsnuten 5 für die Führungsstege 4 eines Warenschiebers 3 auf sowie an ihren  
15 Rändern 18 nach unten offene u-Profilierungen, die korrespondierend zu Rändern 19 der Seitenführungen 6,7 ausgebildet sind, welche als nach oben offene u-förmige Profilierungen ausgebildet sind. Die Seitenführungen 6,7 selbst sind ebenfalls als flache Profile ausgebildet und weisen eine sich davon mittig senkrecht nach oben erstreckende Seitenwand 8 auf, die als Fächteiler und seitliche Begrenzung  
20 fungieren. Die Verbindung zweier Profile könnte auch durch andere Verbindungsmittel, wie zum Beispiel durch separate Klemmstücke, verwirklicht sein.

Die Profile der Seitenführungen 6,7 weisen stirnseitige Öffnungen 9 bzw. das Profil der Führung 1,2 zwischen den Führungsnuten 5 eine Öffnung auf, in die Rastungen  
25 23,24 der Fixierungen 10,11 eingeführt werden können. Die Fixierungen weisen in ihrem vorderen Bereich Laschen 12,13 auf, die sich in eine Sicke 14 eines Regalbodens 15 erstrecken und dort der Verriegelung des Warenpräsentationssystems dienen. Zusätzlich kann in eine solche Sicke eine Front 28 und/ oder eine Beschriftungsschiene 29 eingesetzt sein, wobei eine solche Front vorzugsweise auf Acrylglas  
30 besteht. Die Fixierungen 10,11 weisen auf ihrer nach oben gerichteten Fläche Einstecköffnungen 22 auf, um Warenkennzeichnungen oder ähnliches aufnehmen zu können.





Teilbereiche der Profile der Führung 1,2 für den Warenschieber 3 und für die Seitenführungen 6,7 weisen Auflagerflächen 16,17 für die in das Warenpräsentationssystem einzusetzenden Warenverpackungen auf, die oberhalb eines als Antrieb des Warenschiebers 3 dienenden Blattfeder angeordnet sind, so daß die Waren und  
5 Warenpackungen insbesondere dann, wenn die Auflagerflächen 17 im Bereich der Seitenwände 8 der Seitenführungen 6,7 angeordnet sind, einen sicheren Stand aufweisen.

Ein Regalboden 15, dessen hintere Wand 20 zweifach rechtwinklig nach oben umgebogen ist, ist auf der der Oberseite des Regalbodens 15 zugewandten Seite des  
10 Randes mit einem Streifen 21 aus elastischem Material versehen, wobei die Bauhöhe der Seitenwand 8 der Seitenführung 6,7 so ausgewählt ist, daß sich die Seitenführung 6,7 zwischen elastischem Material und der Oberfläche des Regalbodens 15, das elastische Material leicht verformend, lösbar einsetzen läßt.

15 In der Führung 1,2 für den Warenschieber ist im hinteren Bereich eine Ausnehmung 26,27 eingebracht, in der ein Führungssteg 4 des Warenschiebers 3 verrastet werden kann, indem der Warenschieber 3 leicht gegenüber der Führung 1,2 verkantet wird. Dies ermöglicht es, das Warenpräsentationssystem ohne Gegendruck des  
20 Warenschiebers aufzufüllen.

Nachdem die gewünschte Anzahl Waren und Warenpackungen in das Warenpräsentationssystem eingestellt worden sind, kann durch einen leichten Druck entgegen der Vorschubbewegung des Warenschiebers dieser wieder vollständig in die Führungs-  
25 rungsnuten eingerastet werden, so daß er aus seiner Ruheposition in eine Betriebsposition gerät.

Diese Rastvorrichtung für den Warenschieber 3 kann als schlitzförmige Ausnehmung 26 in einer Führungsnut 5 einer Führung 2 für den Warenschieber 3 angeordnet  
30 sein oder aber in Form einer Ausnehmung 27, die dadurch erzeugt wird, daß die Führung 1 für den Warenschieber 3 an ihrer Rückseite schräg abgelängt ist.

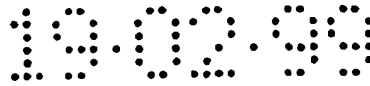
---

## Schutzansprüche

---

5

1. Warenpräsentationssystem von auf einem Regalboden in Reihe hintereinander anzuordnenden Waren und Warenpackungen mit mindestens jeweils einem federbelasteten Warenschieber, einer Führung für jeden Warenschieber, Seitenführungen für die Waren und Warenpackungen und einer Befestigungsvorrichtung für das Warenpräsentationssystem auf einem Regalboden, dadurch gekennzeichnet, daß die Führung (1,2) für den Warenschieber (3) als flaches Profil ausgebildet ist, der Warenschieber (3) und die Führung (1,2) miteinander korrespondierende Führungsstege (4) und Führungsnuten (5) aufweisen, die Seitenführungen (6,7) als flaches Profil ausgebildet sind und eine sich davon senkrecht nach oben erstreckende Seitenwand (8) besitzen und daß Führung (1,2) und Seitenführung (6,7) über Verbindungsmittel miteinander koppelbar sind und daß in stirnseitigen Öffnungen der Profile Fixierungen (10,11) eingesetzt sind, die nach unten gerichtete Laschen (12,13) aufweisen, die in eine Sicke (14) eines Regalbodens (15) eingreifen.  
10  
15  
20
2. Warenpräsentationssystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindungsmittel als komplementär zueinander ausgebildete Ränder (18,19) der Führung (1,2) und der Seitenführung (6,7) ausgebildet sind, die gegenseitig in Eingriff bringbar sind.  
25
3. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß Teilbereiche der Profile der Führung (1,2) und der Seitenführung (6,7) als Auflagerflächen (16,17) für Waren und Warenpackungen ausgebildet sind und die Auflagerflächen (16,17) oberhalb eines als Blattfeder ausgebildeten Antriebes für einen Warenschieber (3) angeordnet sind.  
30



4. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß weitere flache Profile unterschiedlicher Breite als Verbindungsprofile zwischen den Profilen der Führung (1,2) und der Seitenführung (6,7) einfügbar sind, die komplementär zu den Rändern (18,19) der miteinander zu verbindenden Profile ausgebildete Ränder aufweisen.
5. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß ein Regalboden (15) an seinem hinteren Rand (20) zweifach rechtwinklig nach oben umgebogen ist und auf der der Oberseite des Regalbodens (15) zugewandten Seite des Randes (20) einen Streifen (21) aus elastischem Material aufgebracht ist und daß eine Seitenwand (8) einer Seitenführung (6,7) geringfügig niedriger ausgebildet ist als der hintere Rand (20) des Regalbodens (15), so daß die Seitenwand (8) am hinteren Rand (20) zwischen Streifen (21) und dem Regalboden (15) einspannbar ist.
6. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß jedes einzelne Profil einer Führung (1,2) eines Warenschiebers (3) oder einer Seitenführung (6,7) frei auf einem Regalboden festlegbar ist.
7. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß in den Fixierungen (10,11) nach oben gerichtete Einstecköffnungen (22) angeordnet sind.
8. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß im hinteren Endbereich einer Führung (1,2) für einen Warenschieber (3) eine einseitige Ausnehmung (26,27) in einer Führungsnut (5) eingebracht ist und der Warenschieber (3) auf derjenigen Seite der unterbrochenen Führungsnut (5) einen Führungssteg (4) aufweist der durch leichte Verkantung des Warenschiebers (3) in der Ausnehmung (26,27) verrastbar ausgebildet ist.

- 5 9. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Fixierung (10,11) am hinteren Ende eines Profiles als Anschlag für den Warenschieber (3) mit seiner Lasche (12,13) um 180° nach oben gedreht in ein Profil eingesetzt ist.
- 10 10. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß es durch in frontseitige Sicken (14) von Regalböden (15) einsetzbare Fronten (28) und/ oder Beschriftungsschienen (29) komplettiert ist.
11. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Führung (1,2) für den Warenschieber (3) und eine rechts- oder linksseitige Seitenführung (6,7) als einteiliges Profil ausgebildet ist.

19.02.99

1/4

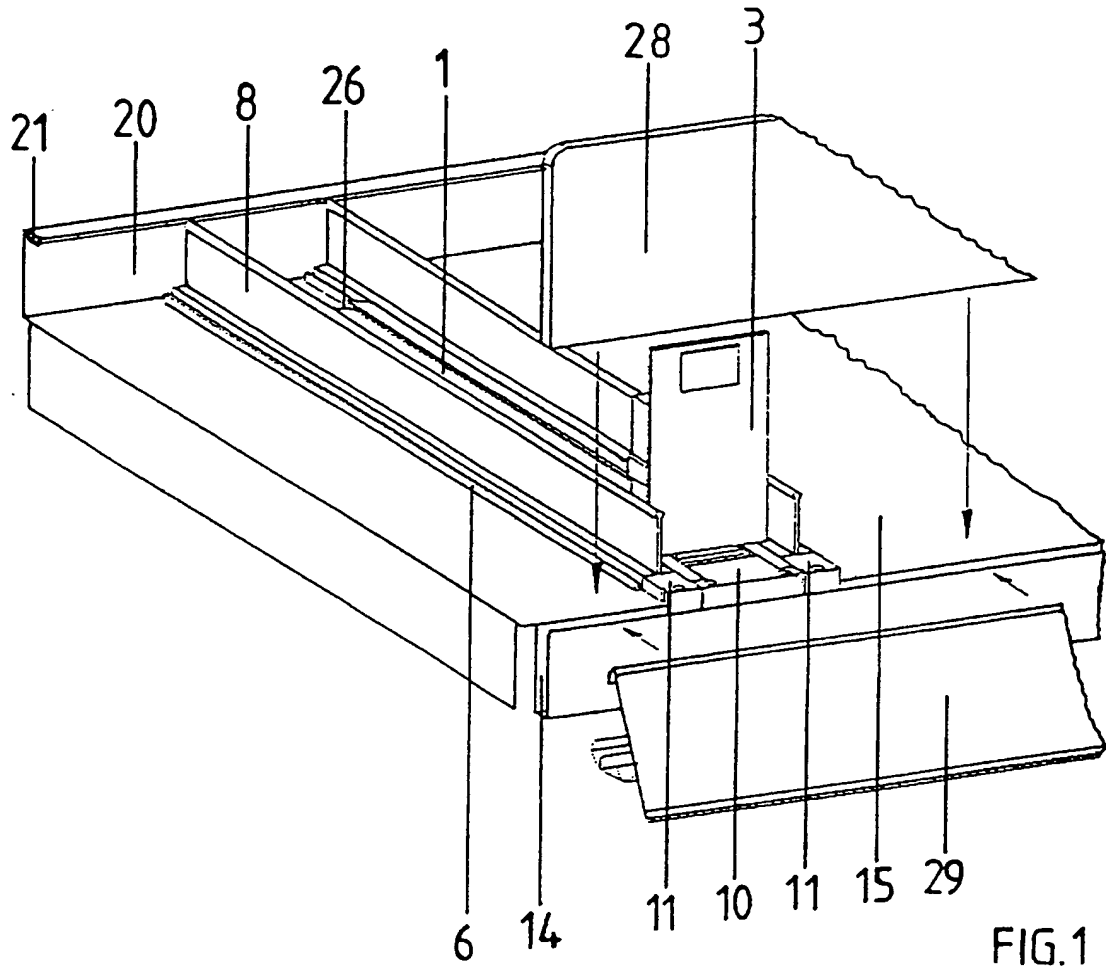


FIG. 1

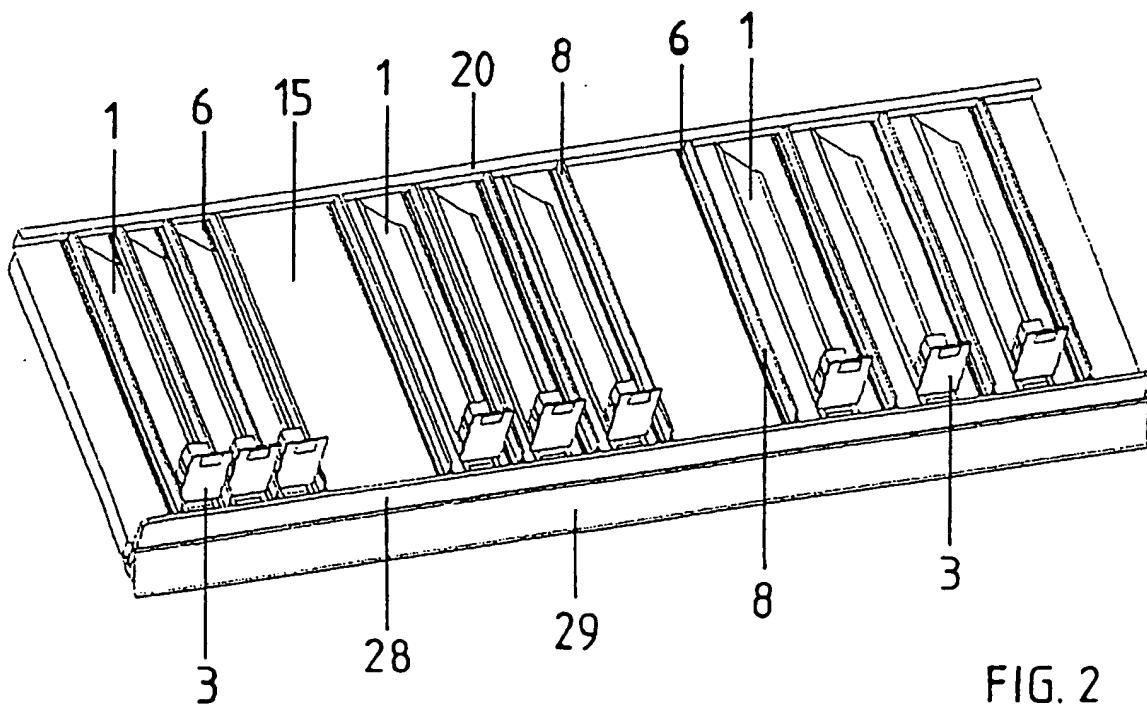


FIG. 2

19.02.99

2/4

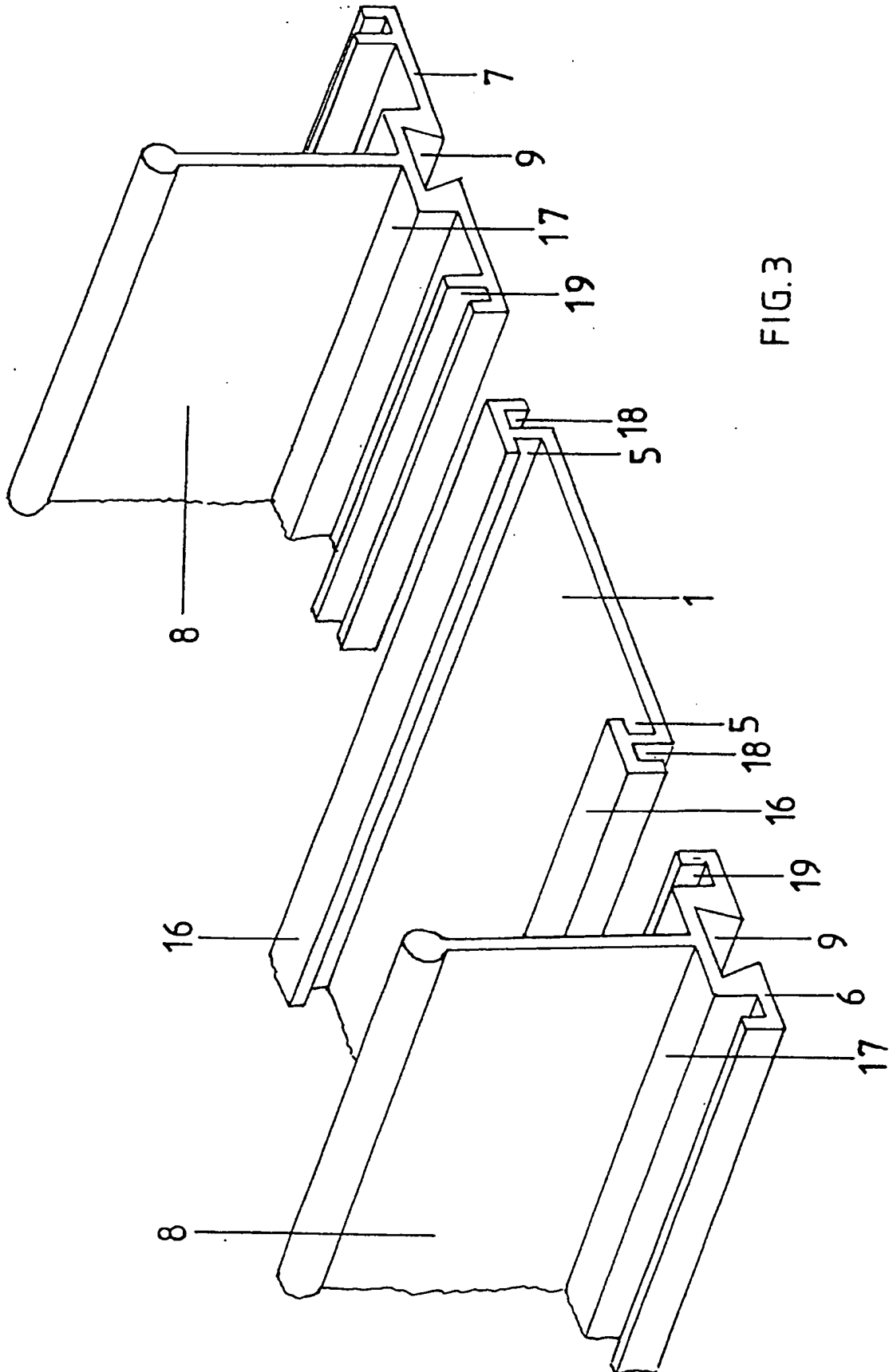
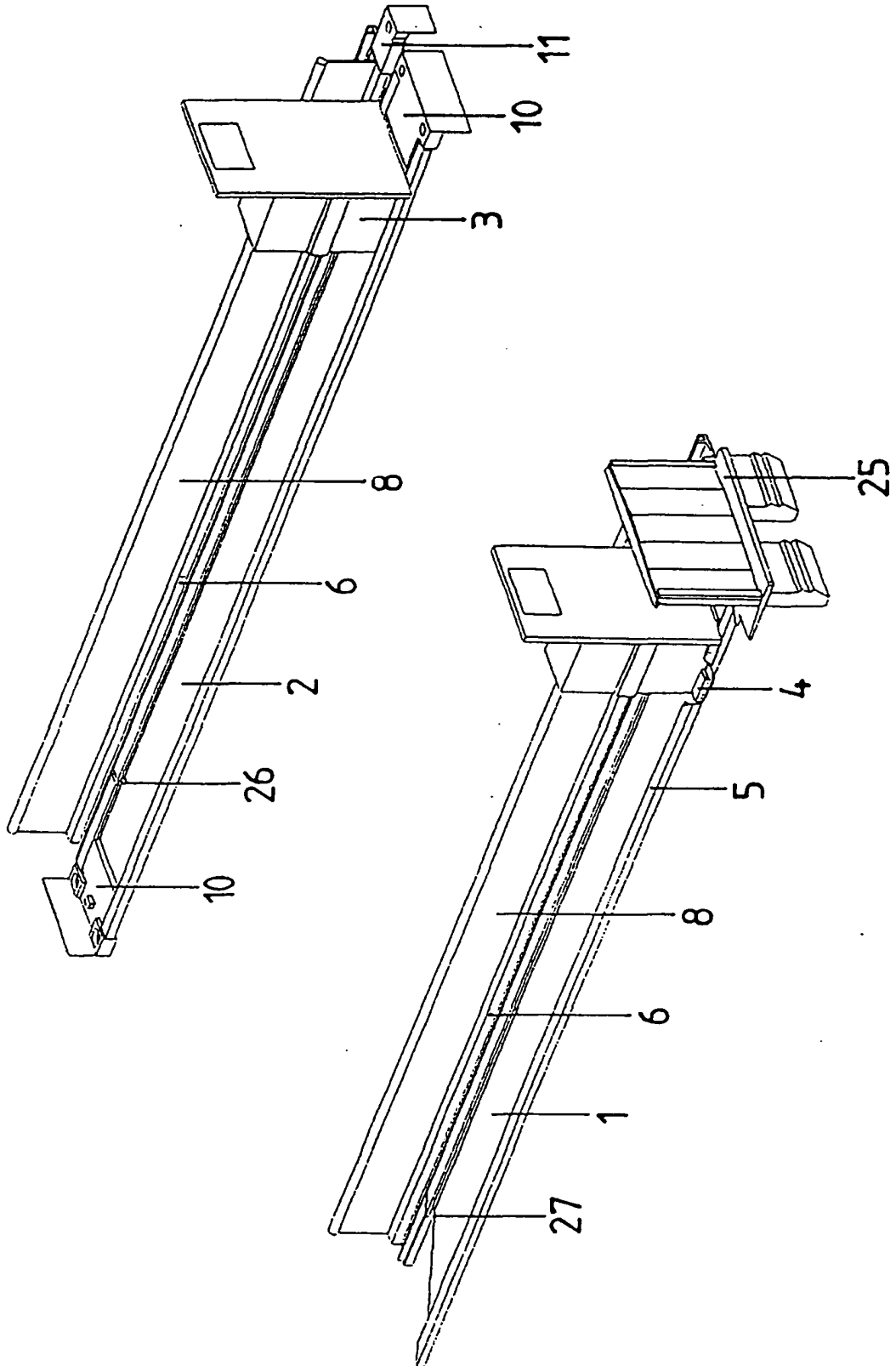


FIG.3

19.02.99

3/4



19.02.99

4/4

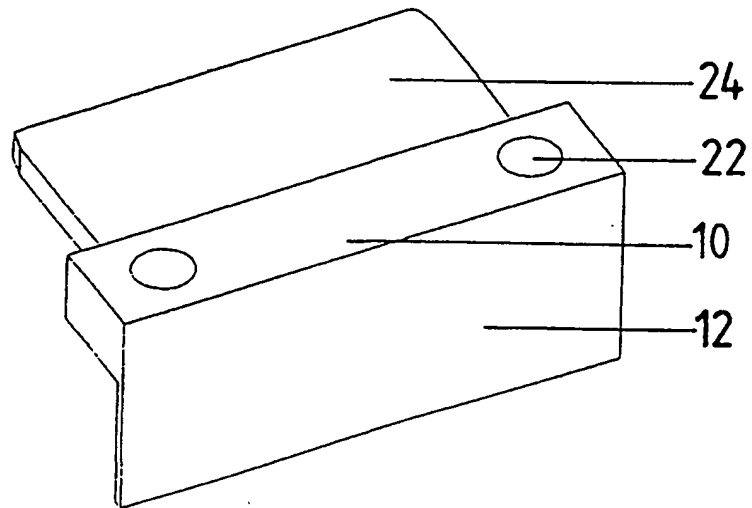


FIG. 6

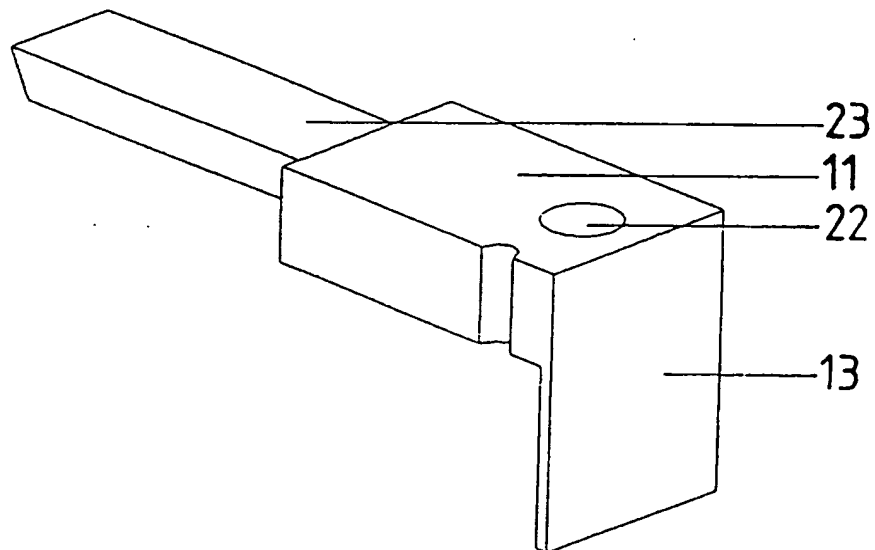


FIG. 7